

Jahreszeugnis 2026

JZ-Nr.: 3024-2601-3



Anlage Ostbüren

BGK-Nr.: 3024

GWA REsource Fröndenberg GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 59
D 59425 Unna

GWA REF Gartenkompost fein

Humus- und Nährstoffdünger

Fertigkompost 2 (mittelkörnig)

- Geeignet als Substratkomponente zum Torfersatz
- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Erhöht die Wasserspeicherfähigkeit von Böden und verringert die Bodenerosion
- Fördert die Humusreproduktion; hygienisch unbedenklich
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe



RAL-GZ 251

www.gz-kompost.de

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- Fertigkompost (RAL-GZ 251, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Organisches Düngemittel
- EU-Ökoverordnung VO (EU) 2021/1165, Anhang II

Eigenschaften

	Wert	Einheit
Trockenmasse	71,5	% FM
Rohdichte	684	kg/m³
Organische Substanz	297	kg/t FM
Humus-C	88	kg/t FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,5	
C/N-Verhältnis	20	
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,2	g/l FM
Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigem Pflanzenteilen		
Hygienisierend und stabilisierend behandelt		

Nährstoffe, löslich

	Wert	Einheit
Stickstoff CaCl ₂ -löslich (N)	11	mg/l FM
Phosphat löslich (P ₂ O ₅)	996	mg/l FM
Kaliumoxid löslich (K ₂ O)	3.320	mg/l FM

Nährstoffe, gesamt

	kg/t FM	kg/m³
Stickstoff gesamt (N)	8,57	5,86
Stickstoff organisch (N)	8,55	5,85
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	2,97	2,03
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	4,89	3,35
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	7,86	5,38
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	29,29	20,04

Monetäre Bewertung

	€/t FM	€/m³
Düngewert ¹	10,46	7,15
Humuswert ²	14,93	10,21

FM: Frischmasse,

1) Düngewert gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. - Dez. 2025, netto) (1,29 €/kg N anrechenbar (N-lös zzgl. 5 % von N-org); 1,19 €/kg P₂O₅; 0,76 €/kg K₂O; 0,09 €/kg CaO).

2) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 €/t)

Anlagen zum Jahreszeugnis

- Anwendungsempfehlung Landwirtschaft
- Anwendungsempfehlung Landschaftsbau

Jahreszeugnis der BGK

Dieses Jahreszeugnis ist ein Warenbegleitdokument der RAL-Gütesicherung Kompost. Grundlage sind die Medianwerte mehrerer Untersuchungsergebnisse (siehe Seite 'Untersuchung'). Die Anwendungsempfehlungen und Prüfungen berücksichtigen die relevanten Vorgaben der einschlägigen Rechtsbestimmungen/Regelwerke

Weitere Informationen zum BGK-Zeugnis sind im Merkblatt Prüfzeugnis (Dok. 251-010-2) und den Qualitätsanforderungen Fertigkompost (Dok. 251-006-2) enthalten.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. ist die von RAL (www.ral.de) anerkannte Organisation zur Durchführung der Gütesicherung für die Warenguppe Kompost.

Das Zeugnis wurde elektronisch erstellt und gilt ohne Unterschrift.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.
Köln, den 07.01.2026

BGK

Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung



Anlage Ostbüren
BGK-Nr.: 3024
JZ-Nr.: 3024-2601-3

GWA REF Gartenkompost fein

Organischer NPK-Dünger 0,85-0,29-0,48 mit Spurennährstoffen
unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen

0,85 % N Gesamtstickstoff

0,29 % P₂O₅ Gesamtporphat

0,48 % K₂O Gesamtkaliumoxid

0,73 % Fe Eisen

Nettomasse: siehe Lieferschein

Inverkehrbringer:

GWA REsource Fröndenberg GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 59
59425 Unna



RAL-GZ 251

www.gz-kompost.de

Ausgangsstoffe:

Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau (100%)

Nebenbestandteile:

0,78 % Magnesium (MgO)

29,7 % Organische Substanz

Lagerung:

Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung sind zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten.

Anwendungshinweise und -vorgaben:

Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anlage Landwirtschaft/Landschaftsbau. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten. Keine Anwendung auf Grünland zur Futtergewinnung und auf Ackerfutterflächen mit nichtwendender Bodenbearbeitung nach der Aufbringung, ausgenommen Maisanbauflächen.